



Rothkreuz 9
88138 Weißensberg
08389-929792
Öffnungszeiten
Mo-Fr 12-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr



30 Jahre ASH

Die ASH e.V. wurde 1983 gegründet als ein innovatives Selbsthilfeprojekt, das gerne über den Tellerrand schaut. Ein selbstorganisiertes und selbstbestimmtes Projekt der Beteiligten.

Trödel und Umzüge

Der zentrale Arbeitsbereich in der ASH ist das praktische Tun. Der Trödelmarkt und die Umzüge, sowie Transporte und Entrümpelungen bieten durchschnittlich 6 Personen eine Teilzeitbeschäftigung als Basis ihres Lebens. Selbstbestimmt ist Eintritt, Dauer und Abschied aus dem Projekt - kein Träger, Zuschussgeber oder Amt bestimmt dies, sondern die Mitarbeiter selber. Dazu kommt, dass das Projekt keine Leiter, Anleiter, Sozialpädagogen hat, sondern seine Aufgaben, und auch Probleme selber lösen muss.

So ist die ASH neben einem Arbeitsprojekt auch ein Feld für selbständiges Arbeiten und Lernen. Alles wird sich selber angeeignet (Gestaltung des Trödelmarktes, Planung und Durchführung von Umzügen, Reparaturen des Fuhrparks, Buchhaltung, Kalkulation usw.). Dieses Selbstlernen führt zu mehr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, was sich in etlichen Ausgründungen zeigt.

Existenzgründungen fördern

Durch die praxisbezogenen Erfahrungen haben sich in der Vergangenheit immer wieder Mitglieder auf das Terrain der Selbst-

ständigkeit gewagt. So entstanden Fahrradladen, Motorradladen, Blumengeschäft, Transportunternehmen. Aber auch bei verschiedenen Berufsentwicklungen war die Zeit bei der ASH hilfreich.

Beratung und Begleitung

ist ein weiterer wichtiger Arbeitsbereich der ASH. Ein wöchentliches Treffen war immer Grundlagen für selbstorganisierte Hilfe bei Arbeitslosigkeit. Betroffene treffen sich und haben die Möglichkeit, sich auszutauschen über ihren Ärger, ihre Wut und ihre Hoffnungen. Durch die Unterstützung von (ebenfalls von Arbeitslosigkeit betroffenen) Sozialarbeitern konnte hier immer wieder durch Beratung weitergeholfen werden.

Eine wichtige Zeit war dabei die Gründung der Sozialhilfeinitiative Lindau, die sich dann gezielt mit Hilfe in Fragen der Sozialhilfe beschäftigte. Beratung und Begleitung bei Behördengängen waren Bestandteil der Sozialhilfeinitiative. Auch unterstützen wir weitere Initiativen Arbeitsloser zur Selbsthilfe.

Soziale Arbeitsgelegenheiten

So nebenbei und ohne staatliche Unterstützung fanden immer wieder auch Menschen in schwierigen Lebenslagen „geschützte“ Arbeitsgelegenheiten in der ASH.

Arbeitsplätze durch Innovation

Die Mitglieder des Vereins denken immer wieder über die Zukunft des Arbeitsmarktes nach und suchen neue Wege. Ein erstes großes Projekt war die Alternativ-Energieausstellung 1988, mit der wir auf die Möglichkeit neuer Arbeitsplätze im Umfeld regenerativen Energie hinwiesen. Wir beschäftigen uns aber auch mit den Möglichkeiten einer solidarischen Wirtschaftsweise, der Gemeinwohlökonomie und regionalem Wirtschaften durch Regiogeld und Tauschringe.

Unterstützung und Vernetzung

Mit unseren Möglichkeiten suchen wir immer wieder die Zusammenarbeit mit Projekten und Betrieben in unserer Region, die ähnliche Zielsetzungen haben wie wir und helfen uns gegenseitig. In bundesweiten Zusammenhängen bringen wir uns ein (z.B. bei der Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, selbstorganisierten Zusammenschlüssen Arbeitsloser) und arbeiten bei dem Netzwerk Solidarische Ökonomie mit.

**selbstorganisiert
selbstbestimmt**